

Sitzungsvorlage

SV-11-0098

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
40 - Schule, Bildung und Kultur/	16.12.2025	öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt	20.01.2026	

Betreff **Nachbericht über das Kulturelle Bildungsprogramm 2025**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

I. Sachdarstellung

II. Entscheidungsalternativen

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

zu I. – IV.

Nachbericht für das Kulturelle Bildungsprogramm der Burg Vischering für das Jahr 2025

Für Schulen und Kindergärten

Wie bereits in den letzten Jahren nach der Neueröffnung, hat die Burg Vischering auch in diesem Jahr ein vielfältiges kulturelles Bildungsprogramm für Groß und Klein angeboten. Für Schulen und Kindergärten hat sich das Museum als außerschulischer Lernort etabliert; sodass in diesem Jahr zahlreiche Schulausflüge zur Burg führten.

Für Vorschulkinder und Grundschulkindern gibt es die kindgerechte Tour durch die Burg mit **Huberta, dem kleinen Burggespenst**. Auf der Suche nach dem nachtaktiven Burggespenst Huberta, erkunden die Kinder die verschiedenen Verstecke einer Burg: die schmalen Schießscharten, die zahlreichen Kamine und die knarrende Ritterrüstung. Dabei erfahren sie spielerisch, wie das Leben auf einer Burg früher aussah und wie es sich vom heutigen Leben unterscheidet. Auch in diesem Jahr wurde das Programm vielfach von Familien, aber auch von Kitas und Kindergärten gebucht.

Ebenfalls sehr häufig gebucht wurde das Programm **Ritter und Burgen** für Schulkassen der Stufen 3 und 4. Inhaltlich ist das Programm perfekt auf die mittelalterliche Wasserburg abgestimmt, da das Leben der Burgbewohnerinnen und -bewohner und vor allem der Ritter thematisiert werden. Das Programm eignet sich dafür, anhand der Lebenswelt der Ritter im Mittelalter, Kompetenzen im Bereich Zeit und Wandel zu erlernen, welcher im Lehrplan für die Primarstufe für das Land NRW verankert ist. Neben einem Rundgang um und durch die Burg dürfen die Schülerinnen und Schüler vieles ausprobieren: Wie fühlt es sich an, einen Ritterhelm zu tragen? Wie schwer ist eigentlich ein Kettenhemd? Und was haben die Menschen früher gegessen?

Für die Klassenstufe 7 bietet die Burg Vischering das Programm **Leben in der Ständegesellschaft** an. Hier versetzt sich die Schulkasse in vergangene Zeiten und spürt anhand eines Rollenspiels die verschiedenen Stände des mittelalterlichen Feudalsystems nach. Das Programm knüpft an die das Inhaltsfeld „Lebenswelten im Mittelalter“ im Kernlernplan für das Fach Geschichte (am Gymnasium und der Realschule) und Gesellschaftslehre (an der Haupt- und Gesamtschule) an. Dank des geschulten museumspädagogischen Personals kann das Programm auf die verschiedenen Schulformen individuell angepasst werden. So wurde das Programm 2025 von Gymnasien, einer Gesamtschule, einer Haupt- und einer Förderschule gebucht.

Ebenfalls sehr beliebt bei Schulklassen wie auch bei privaten Gruppen sind die **Burgdetektive** für Klasse 5 bis 7. Ausgestattet mit einem Detektivkoffer und allerlei Utensilien machen sich die Kinder in Gruppen auf die Suche nach kniffligen Rätseln in der Burg. Am Ende wartet ein Schatz darauf, von allen gemeinsam geborgen zu werden. Durch die abwechslungsreichen Methoden werden bei diesem Programm verschiedene Kompetenzen gefördert; ein im letzten Jahr überarbeiteter Rätselblock erleichtert das selbstständige Erkunden der Burg. Viele Schulen buchten die Burgdetektive 2025 als

Kombiprogramm zusammen mit den historischen Kinderspielen für einen rundum gelungenen Schulausflug.

Einmalig im letzten Jahr fand ein MINT-Projekt im Museum der Burg Vischering mit Schülerinnen und Schülern der Wolfhelschule Olfen und dem zdi Kreis Coesfeld statt. Mithilfe von **Augmented Reality** haben die Schülerinnen und Schüler historische Szenen erstellt und mittelalterliche Persönlichkeiten zum Leben erweckt. Mit dem eigenen Smartphone konnten Besucherinnen und Besucher die Ergebnisse in der Burg entdecken.

Wie auch in den letzten Jahren melden sich immer wieder Gruppen mit besonderen Bedürfnissen für einen Ausflug zur Burg. Das können zum Beispiel Kinderwohnheime oder Förderschulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten sein. Diese Gruppen werden in der Burg gerne betreut indem ein individuelles Programm nach den Wünschen und Bedürfnissen der Gruppen zusammengestellt wird. Im letzten Jahr war es zum Beispiel der Verein mc^2 aus Münster, der hochbegabte Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien unterstützt. Für das Sommerfest des Vereins wurde ein entsprechendes Programm für die verschiedenen Altersstufen initiiert.

Insgesamt konnte bei den Programmen für Schulen übergreifend ein Zuwachs verzeichnet werden. Viele Schulen aus Lüdinghausen und dem restlichen Kreisgebiet, aber auch aus Dortmund, dem Kreis Bocholt, Münster und Hamm besuchten im letzten Jahr die Burg (siehe Anlage).

Für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Darüber hinaus ist die Burg Vischering ein beliebtes Ausflugsziel für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Freizeit. In diesem Jahr lud die Burg Vischering wieder zu kreativen Workshops, informativen Vermittlungsangeboten und bunten Ferienprogrammen ein.

Eine feste Institution sind mittlerweile die **Kindergeburtstage** auf Burg Vischering. Kinder von 6 bis 9 Jahren können mit ihren Freundinnen und Freunden in der mittelalterlichen Burg Kuchen essen, Geschenke auspacken sich verkleiden und ihre eigene Ritterausrüstung basteln. Auch im letzten Jahr gab es über 60 Kindergeburtstage auf der Burg.

In den Ferien finden stets spannende Projekte für verschiedene Altersgruppen auf der Burg statt. Dazu gehören die **MINT**-Programme in Zusammenarbeit mit dem zdi Kreis Coesfeld, bei denen Jugendliche ab 13 Jahren aufwendige Projekte unter Zuhilfenahme von technischen Hilfsmitteln verwirklichen. Dabei lernen sie ganz nebenbei Berufsfelder aus dem MINT-Bereich kennen. In den Osterferien fand in diesem Jahr erstmals der Workshop „**Magic of dragons**“ statt und in den Sommerferien stellten die Teilnehmenden bei „**Sternenkrieger**“ ihr eigenes Lichtschwert her.

Ein weiteres Highlight im Sommer war das **Ritterlager** für Kids in den Sommerferien. Hier sind die Teilnehmenden im Alter von 8 bis 11 Jahren zwei Tage lang draußen vor der Burg in die Welt der Ritter eingetaucht. In den Herbstferien wurde bei dem Theaterworkshop **Abends in der Burg** das Museum mit Taschenlampen erkundet und eine kleine Theaterperformance entwickelt.

Erstmalig in den Sommerferien fand ein **Farben-Workshop** für Familien statt. Unter der fachkundigen Anleitung der münsterländischen Künstlerin Anne Avenarius wurden die im burgeigenen Garten vorgezogenen Rotkohle geerntet, zerkleinert und verschiedene Farbtöne hergestellt. Jedes Kind durfte ein eigenes Kunstwerk aus den Farben malen, welches dann die Installation von Anne Avenarius in der Ausstellung „the taste of: CULTURE“ ergänzte.

Der **Wildkräuterspaziergang** mit anschließendem Kochen in der historischen Burgeküche war ebenfalls ein neuer Programmpunkt im letzten Jahr. Dieser Workshop gehört zu der Reihe „Blick ins Müns-

terland“, mit der der Münsterland e. V. besondere Erlebnisse in der Region bewirbt und zeigen möchte, was das gute Leben im Münsterland besonders macht. Der Wildkräuterspaziergang ergänzt das bestehende Angebot in der Burgküche mit den **Kochkursen** der Familienbildungsstätte und den **Bierbrau-Workshops** ideal und wird 2026 fortgeführt.

2025 fanden in der Burg Vischering zwei Sonderausstellungen statt, die durch ein kulturelles Bildungsprogramm ergänzt wurden. Von Februar bis Ende Mai war es die Ausstellung „**Women in progress**“, bei der Künstlerinnen aus den vergangenen Jahrhunderten gezeigt wurden, die im Laufe der Geschichte in Vergessenheit geraten sind. Passend dazu gab es am Weltfrauentag eine Ladies Night mit verschiedenen Cocktails, Musik und einer kleinen Inszenierung in den Ausstellungsräumen. Am 14. Mai fand ein Vortragsabend über Rollenbilder, weibliche Vorbilder und vergessene Heldinnen mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Coesfeld, Anke Herbstmann, statt.

Passend zur darauffolgenden Ausstellung „**the taste of: CULTURE**“ von Juni bis Mitte Oktober gab es einige kulinarische und informative Highlights auf der Burg: mit dem Kunstklatsch wurde ein dialogisches Vermittlungsformat etabliert, bei dem Künstlerinnen mit den Besuchenden bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kamen. Das Kartoffelpicknick am 20. Juli führte Interessierte vom Picknicktisch an der Gräfte in die Ausstellung zu den Kunstobjekten. Am Tag des offenen Denkmals veranstaltete die Künstlerin Satomi Edo einen japanischen Brunch, bei dem sie in die Kunst aus Eierschalen einführte. Zuletzt gab es im historischen Gemäuer der Burg einen spannenden Vortragsabend mit der Kunsthistorikerin Norma Sukup über Esskultur in der Barockzeit.

Dies ist ein Auszug aus dem kulturellen Bildungsprogramm, welche überwiegend die neuen Programminhalte zeigt. Weitere Veranstaltungen aus dem Jahr 2025 im Bereich kulturelle Bildung sind den Programmheften zu entnehmen.

Anlagen:

Auswertung Buchungen Kulturelle Bildungsprogramme 2025